



Beim Wälsterlauf war Familie Stoepel dreimal vertreten.

Familienbande

LEICHTATHLETIK Lauffreunde mit AK-Siegen

LIPPSTADT/WELVER ■ Läufe mit „W“ können die Sportler der Lauffreunde Bönen bei „Stadt, Land, Fluss“ künftig recht einfach beantworteten, schließlich nahmen sie am Wälsterlauf in Walstedde und beim Welperaner Buchenwaldlauf teil und feierten Altersklassensiege. Dazu war das Ruhrgebiet Ziel der Böener Ausdauerathleten.

Todt G. Willingmann nutzte die Gelegenheit für einen Doppelstart der besonderen Art: Um 16 Uhr fiel für ihn der Startschuss über zehn Kilometer in Welper, den er nach 40:30 Minuten als Gesamt-Fünfter beendete. Mit dem Altersklassensieg in der M50 setzte er sich ins Auto, fuhr 35 Minuten nach Walstedde, um dort um 18 Uhr loszulaufen. „Dummerweise hatte ich vergessen, Verpflegung für die Zeit zwischen den Läufen mitzunehmen. Am Ende fehlte mir die Energie und ich lief auf Reserve“, sagte Willingmann. In 43:26 erreichte er immerhin noch als Sechster das Ziel.

In Welper waren neben Willingmann noch Simon Vulf und Michael Flory über zehn Kilometer dabei. Vulf gewann in 57:35 Minuten die M65. Bei Flory lief etwas bei der Ergebniserfassung falsch. Er erscheint seltsamerweise in der 5-km-Liste mit einer Zeit von 47:27, richtig wären 52:27 über die doppelte Distanz. „Aber davon geht die Welt nicht unter,“ meinte er gelassen.

Über fünf Kilometer meldete sich Thomas Margraf nach langer Verletzungspause zurück. Mit 24:51 Minuten lief er auf Rang vier in M55. Knapp 20 Sekunden vor ihm lief Julica Voß über die Ziellinie. Sie wurde damit Gesamtdritte und Siegerin der U16. Vater Marcus Voß (24:35) war für sie als Tempomacher unterwegs. Nadine Donkiewicz wurde in 28:20 Dritte der weiblichen Hauptklasse, Julie Donkiewicz gewann in 29:34

in der U18. Marie Donkiewicz folgte ihr in dieser Altersklasse in 32:57 als Zweite. Dieter Freitag war mit 34:29 Schnellster beim 5 km-Nordic-Walking-Wettbewerb.

Erschien in Welper der Name Donkiewicz dreimal in der Ergebnisliste, so war es in Walstedde der Name Stoepel. Corinna Stoepel sicherte sich über fünf Kilometer in 27:40 Minuten den ersten Platz der W30. Daniela Stoepel lief in 28:34 auf Rang drei der weiblichen Hauptklasse. Vater Hartmut Stoepel (M65) benötigte als Walker 35:40.

Im Ruhrpott gab es den „Halben“ und den „Ganzen“ durchs Revier vorbei an Zechensiedlungen und alten Fördertürmen. Start und Ziel für den Halb- und den Marathon liegen mittlerweile in Gelsenkirchen. Fixpunkte für den Halbmarathon waren die Zeche Zollverein und die Zeche Nordstern in Essen. Die Langdistanz verbindet Gelsenkirchen, Essen, Gladbeck und Bottrop.

Die Brüder Heiko und Thorsten Bucker hatten sich die 21,1 Kilometer gemeinsam vorgenommen. Diesmal hatte Heiko, der jüngere, im Ziel die Nase vorne: Er finishte nach 1:57:18 Stunden (844. gesamt, 145. M45). Thorsten Bucker erscheint exakt 100 Plätze später in der Ergebnisliste (1:58:57, 180. M45).

Für Felix Karwoth war es der erste erfolgreich beendete Marathon. Er blieb auf Anhieb 91 Sekunden unter der 3:30-Stunden-Grenze, lief auch ein Kilometer-Mittel von unter fünf Minuten. Er erreichte Platz 86 in der Gesamtwertung (15. M35). Sein Laufbericht in Kurzform: „Ab Kilometer 39 tat alles weh. Aber es war dann Gott sei Dank nicht mehr weit.“

Bei Dauerregen bewältigte Ingo Hanke in 38:21 Minuten die 10-km-Distanz beim Altstadtlauf in Lippstadt. Er wurde Gesamterster und gewann die M 40. ■ **WA**



Beim Buchenwaldlauf feierten die Lauffreunde Alterklassensiege in der Jugend. ■ Fotos: Lauffreunde